

Sensibilisierungsangebote

für Grundschulen

Im Rahmen des **Projektes „Challenge Inklusion“** möchten wir Pädagog*innen bei der **Bewusstseinsbildung von Schüler*innen für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit** unterstützen. Ziel ist die Sensibilisierung von jungen Menschen für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft sowie der Abbau von Berührungsängsten.

Hierfür bieten wir Ihnen:

- verschiedene Bildungsangebote, die Sie sich nach einem Baukastenprinzip für Ihren Unterricht (u.a. in den Fächern Ethik, Sport, Deutsch) oder einzelne Projektstage zusammenstellen können,
- die Gestaltung von Schulstunden, Projekttagen und Selbsterfahrungskursen gemeinsam mit Betroffenen,
- Informations- und Arbeitsmaterialien zum Thema Inklusion, Behinderung und Barrierefreiheit.

**Bildungsangebote
für Projektstage:**



Schulrallye

Wie barrierefrei sind unsere Schule und ihre Umgebung? Wir erkunden gemeinsam mit Expert*innen in eigener Sache die Schule und deren Umgebung aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers und/oder einer sehbeeinträchtigten Person. Die Schüler*innen erhalten über die Nutzung von Rollstühlen und Simulationsbrillen einen direkten Perspektivwechsel.

Wanderausstellung „Weil Vielfalt gemeinsam fetzt“

Unsere Wanderausstellung „Weil Vielfalt gemeinsam fetzt“ zeigt junge Menschen mit und ohne Behinderung, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Es werden Menschen portraitiert, die durch inklusive Angebote neue Chancen und Möglichkeiten erfahren oder aufgrund fehlender Inklusion auf Hindernisse und Probleme stoßen. Die Erkundung der Ausstellung ermöglicht die interaktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensrealitäten.



Kartenset „Dumme Fragen gibt es nicht“

Unsere Kampagne „Dumme Fragen gibt es nicht, nur blöde Antworten!“ steht hier im Mittelpunkt. Ein Kartenset mit entsprechenden Fragen dient als Grundlage für Diskussionen und Gruppenarbeit. Zudem sammeln wir Fragen von Kindern und Jugendlichen, die sie sich vielleicht nicht trauen, Menschen mit Behinderung zu stellen. Diese Fragen lassen wir dann im Nachgang von Expert*innen in eigener Sache beantworten.



Austausch mit Expert*innen in eigener Sache

Durch den direkten Austausch mit Menschen mit Behinderungen als Expert*innen in eigener Sache können Berührungsängste abgebaut und Fragen gestellt werden, die die Schüler*innen sonst oftmals nicht adressieren können.



Inklusionsquiz

Das Inklusionsquiz setzt sich aus Wissens-, Schätz- und vermeintlich „dummen“ Fragen unserer Kampagne „Dumme Fragen gibt es nicht, nur blöde Antworten!“ zusammen, die sich rund um die Themen Behinderung, Barrierefreiheit und Inklusion drehen. Die Fragen werden in zwei Teams diskutiert und die Antworten anschließend präsentiert. Hierbei findet der Perspektivwechsel ganz spielerisch nebenbei statt.

Selbsterfahrungskurse

Schaffung eines Perspektivwechsels durch Selbsterfahrungskurse mit Rollstuhl und / oder Simulationsbrillen und die Erkundung der Schulumgebung, Innenstadt oder des ÖPNV aus der Perspektive einer mobilitätseingeschränkten und/oder sehbeeinträchtigten Person. Hierbei wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte in der Umgebung eingegangen. Die Kurse werden durch Menschen mit Behinderung begleitet, die eigene Erfahrungswerte vermitteln und für Fragen zur Verfügung stehen.

Unsichtbare Behinderungen

Bei diesem Workshop stehen je nach Anfrage chronische und / oder psychische Erkrankungen im Fokus. Selbst betroffene Dozent*innen geben Einblick in die Herausforderungen ihres Lebens, laden zum offenen Austausch ein und stellen Hilfsangebote vor.



Rollstuhl-Rugby

Spielerisch wird bei dieser Rollstuhl-Selbsterfahrung im sportlichen Bereich ein inklusives Setting geschaffen, bei dem der Austausch mit einem Menschen mit Behinderung ungezwungen und ganz nebenbei entsteht. Zudem wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte im Schul- und Sportbereich eingegangen.



Inklusiver Sporttag

Im Rahmen eines Projekttages können verschiedene inklusive Sportarten wie Rollstuhlbasketball oder Goalball ausgetestet werden. Auch hierbei stehen das Thema Barrierefreiheit im Sportbereich und der Austausch mit Sportler*innen mit Behinderung im Fokus.

Die entsprechenden Angebote werden inhaltlich an verschiedene Klassenstufen angepasst und beinhalten, wenn gewünscht, eine theoretische Einführung in die jeweiligen Themen. Wir bitten bei der Terminplanung um einen Vorlauf von ca. 4 Wochen.

Kommen Sie gern mit uns ins Gespräch!



Kontakt

Kerstin Helm

Projektkoordinatorin „Challenge Inklusion“

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen)
Räcknitzhöhe 35A, 01217 Dresden

0351 · 47 93 50 14

helm@lag-selbsthilfe-sachsen.de